



HITCH KINOPROGRAMM & KULTUR FÜR NEUSS

2020

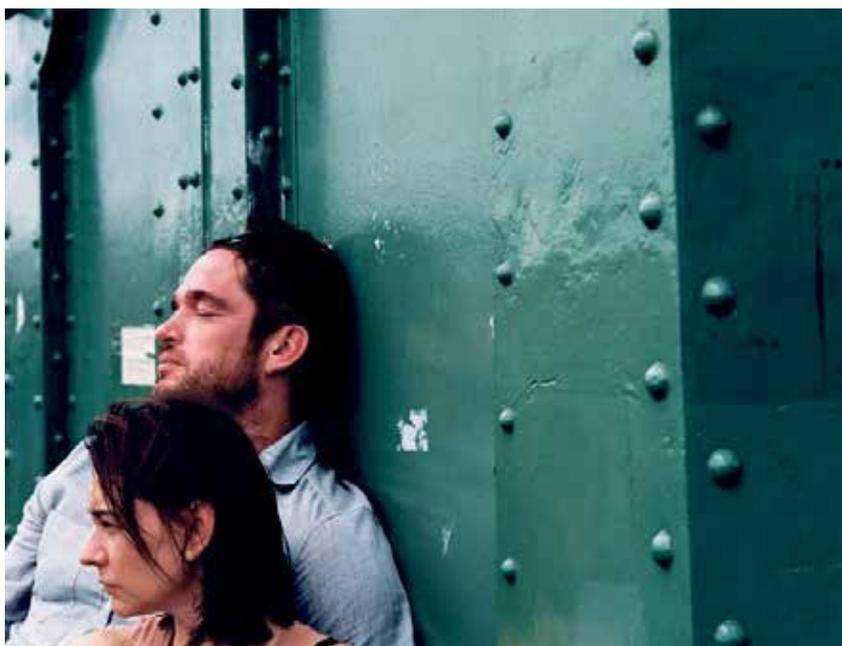
OBERSTR. 95 / 41460 NEUSS

JANUAR / FEBRUAR

WAS GEWESEN WÄRE

Es sollten ein paar schöne Tage für eine noch frische Liebe werden. Paul (Ronald Zehrfeld) lädt Astrid (Christiane Paul) in ein teures Hotel in Budapest ein, doch ausgerechnet dort trifft sie ihre Jugendliebe Julius (Sebastian Hülk) wieder, dem sie damals aus der DDR nicht in den Westen folgte. Die Begegnung der beiden verdirbt nicht nur die Reise, sondern wirft all die damals nicht beantworteten Fragen neu auf. Sie löst eine tiefe Verunsicherung aus, ein Nachdenken über die wichtigen Entscheidungen, das weit über

das Leben in der DDR hinausgeht und jeden Zuschauer berührt. Florian Koerner von Gustorf, der sich bisher vor allem als Produzent einen Namen machte, konnte sich bei seinem gelungenen, klugen Regiedebüt auf ein großartiges Ensemble und ein sorgsam ausgearbeitetes Drehbuch stützen, geschrieben vom Autor Gregor Sander nach seinem eigenen Roman. Selten wurde im Kino von deutsch-deutschen Lebenswegen und folgenreichen biografischen Entscheidungen so sensibel und so vorurteilsfrei erzählt wie hier.



DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS

„So kann es mit den Eltern einfach nicht weitergehen!“, denkt sich Maxime (Michaël Cohen). Sein Vater Victor (Daniel Auteuil) wird zunehmend zu einer Nervensäge, die mit sich, der Welt und dem Alter über Kreuz liegt. Seine Frau Marianne (Fanny Ardant) ist das genaue Gegenteil. Victors ewige schlechte Laune wird ihr schließlich zu viel. Sie setzt ihn kurzerhand vor die Tür. Victor braucht definitiv Hilfe! Und Maxime hat eine Idee. Sein Freund Antoine (Guillaume Canet) hat eine Firma, „Time Travellers“, die gut betuchten Kunden ermöglicht, in

einem raffiniert eingerichteten Filmstudio in eine Zeit ihrer Wahl zu reisen. Victor willigt ein. Er entscheidet sich für das Jahr 1974, den exakten Tag, an dem er sich in seine Frau Marianne verliebt hatte. Anfangs skeptisch, läßt er sich immer mehr in den Bann der Erinnerungen ziehen. Und die Kulisse aus Neonlichtern, Schlaghosen und Zigarettenrauch wird zu einer Reise, in der die betörende Schauspielerin Margot (Doria Tillier) die Grenze zwischen damals und heute verschwimmen läßt

KIJKEN BIJ DE BUREN

Blicke zum Nachbarn – mit Filmen und Regisseuren aus der niederländischen Grenzregion am 8.2., 15.2. und 16.2. » S. 8

FLICKS IM HITCH (OmU)

Im Original mit Untertiteln spielen wir *Hors normes* (franz.) am 30.1. und *Judy* (engl.) am 27.2. » S. 7

WELTKREBSTAG

Zum Film *Das etruskische Lächeln* laden der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie am 4.2. ein » S. 9

KINDERKINO

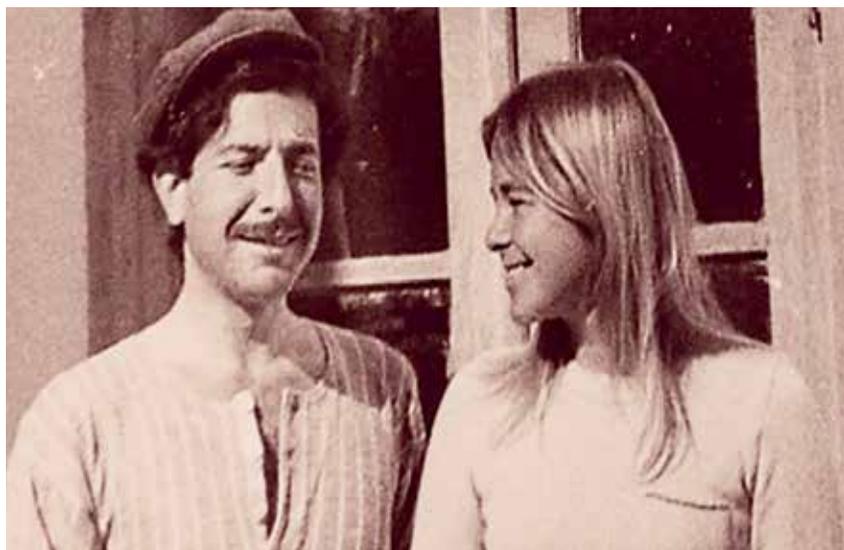
Lausbubengeschichten, Abenteuer, schräge Familiengeschichten, Zauberverwelten, Schatzsuche, geheime Einsätze gibt's im Kiki » S. 12

MARIANNE & LEONARD: WORDS OF LOVE

Der neueste Film des gefeierten Dokumentarfilmregisseurs Nick Broomfield, *Marianne & Leonard: Words of Love*, erzählt die schöne, aber auch tragische Liebesgeschichte zwischen Leonard Cohen und seiner norwegischen Muse Marianne Ihlen. Ihre Liebe begann 1960 auf der idyllischen griechischen Insel Hydra als Teil einer unkonventionellen Gemeinschaft ausländischer Künstler, Schriftsteller und Musiker. Mit vielen bisher unveröffentlichten Aufnahmen folgt der Film ihrer Beziehung von den Anfängen

auf Hydra, einer bescheidenen Zeit der „freien Liebe“ und der offenen Ehe, bis hin zur Entwicklung ihrer Liebe, als Leonard ein erfolgreicher Musiker wurde.

Marianne und Leonards Liebesgeschichte sollte für den Rest ihres Lebens weitergehen. Auf diesem Weg erfahren wir von den Tragödien derer, die die Schönheit von Hydra nicht überlebt haben, von den Höhen und Tiefen in Leonards Karriere und der inspirierenden Kraft, die Marianne besaß.

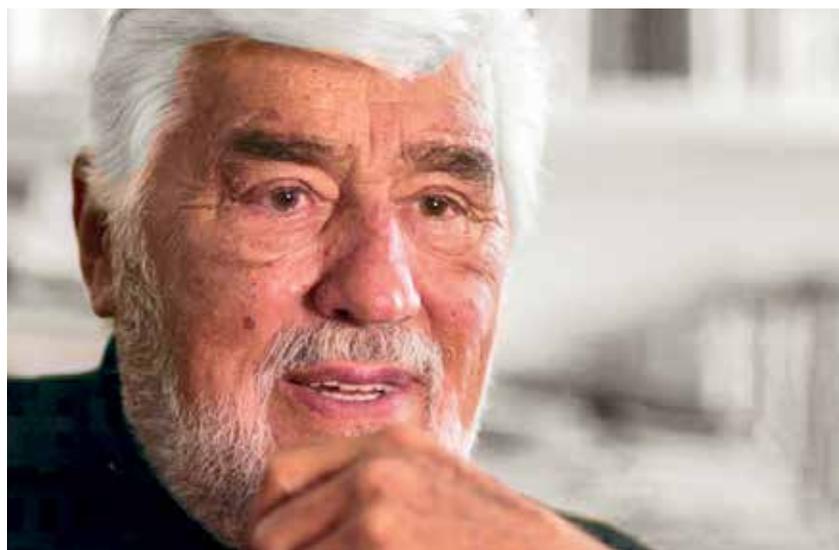
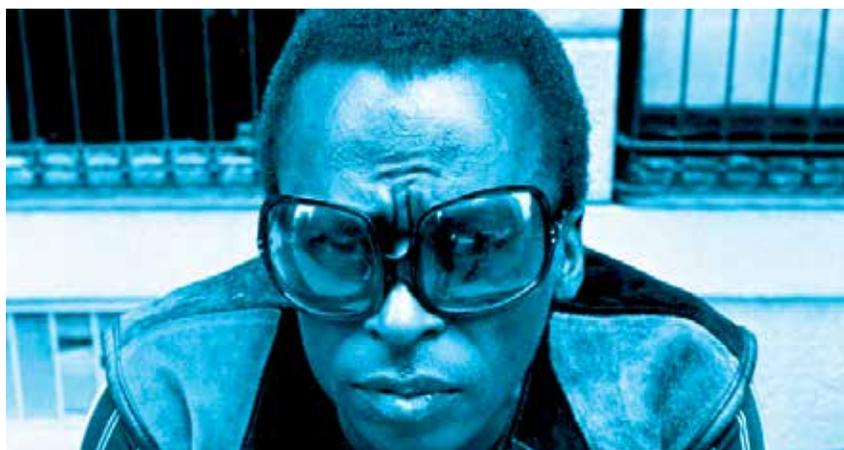


MILES DAVIS: BIRTH OF THE COOL

Trompeter, Bandleader, Innovator. Elegant, intellektuell, genial und immer wieder auch kontrovers. Ein Mann, der für einen Sound steht, so wundervoll, daß er einem das Herz brechen kann. *Miles Davis: Birth of the cool* erzählt von Leben und Karriere eines musikalischen Ausnahmetalents und einer kulturellen Ikone. Ein wahrer Visionär, der in kein Schema paßt und dabei eines absolut verkörperte: Coolness.

Regisseur Stanley Nelson (*The Black Panthers: Vanguard of the Revolution*, Emmy-Award-Gewinner für *Freedom Riders*), einer der führenden Chro-

nisten afro-amerikanischer Geschichte, schuf mit *Miles Davis: Birth of the cool* eine Dokumentation, die den Zuschauer hautnah am Sound und an der Persönlichkeit eines der einflussreichsten Jazzmusiker des 20. Jahrhunderts teilhaben läßt – dank bisher unveröffentlichter Archivaufnahmen, Studio Outtakes und seltenen Fotomaterials. Interviews mit Musikern wie u.a. Wayne Shorter, Quincy Jones, Juliette Gréco, Carlos Santana, Marcus Miller und Herbie Hancock geben weitere spannende Einblicke in das Leben und Wirken von Miles Davis.



ES HÄTTE SCHLIMMER KOMMEN KÖNNEN – MARIO ADORF

Mario Adorf ist einer der wenigen deutschen Weltstars, ein Mann von ungeheurer Ausstrahlung und internationalem Flair, inzwischen auch als Autor gefeiert. Der fast 90-jährige Schauspieler hat noch immer eine unbändige Freude am Erzählen und Gestalten, eine große Würde, die durch seinen feinen Humor immer wieder unterlaufen wird. In *Es hätte schlimmer kommen können*, begleitet der Regisseur Dominik Wessely Adorf auf einer Reise durch sein bewegtes Leben, von der schweren Nachkriegs-kindheit in der Eifel bis zum Welt- ruhm des zupackenden Darstellers mit der unerschöpflichen Kraft und

der tiefen Menschlichkeit, dem Zynismus und Gewalt zuwider sind. Adorf, der über 200 Rollen gespielt hat, im Italo-Western ebenso wie im neuen deutschen Kino, kommt uns in diesem Film sehr nahe: In Begegnungen mit Kolleginnen wie Senta Berger wird die Zeit in Hollywood lebendig, in Rom sehen wir ihn glücklich in seiner zweiten Heimat. Doch neben den interessanten filmhistorischen Exkursen, etwa im Gespräch mit Regisseurin Margarethe von Trotta, ist es vor allem die unmittelbare Begegnung mit der starken, fesselnden Persönlichkeit Adorfs, die diesen Film so sehenswert macht.



ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE

1972 steht Aretha Franklin im Zenit ihrer Karriere. Doch nach 20 Studioalben, inklusive elf Nummer-Eins-Hits, beschließt die Queen of Soul zu ihren musikalischen Wurzeln zurückzukehren: In der Missionary Baptist Church in Watts, Los Angeles, gibt sie zusammen mit dem Southern California Community Chor und der Gospelliegende Reverend James Cleveland ein Konzert und läßt einen Mitschnitt für

das Album aufnehmen. Das Ergebnis *Amazing Grace* ist bis heute das meistverkaufte Gospelalbum aller Zeiten. Festgehalten wurde das Konzert von einem Filmteam unter der Regie von Sydney Pollack. Aufgrund technischer und juristischer Schwierigkeiten, wurden die Aufnahmen jedoch nie öffentlich gezeigt. Erst jetzt, 47 Jahre später, erstrahlt der Film erstmals auf der großen Leinwand.

JUDY

Die Schauspielerin Judy Garland (Renée Zellweger) wurde mit dem Film *Der Zauberer von Oz* weltberühmt. Das ist im Winter 1968 allerdings 30 Jahre her. Ihre körperliche und physische Gesundheit hat seitdem stark gelitten – nicht zuletzt durch übermäßigen Alkohol- und Drogenkonsum. Daß ihre Stimme schwächer geworden ist, gleicht sie mit gesteigerter Intensität ihrer dramatischen Auftritte aus. Außerdem ist sie hoch verschuldet. Einen Ausweg aus der Misere bietet da eine 5-wöchige Londoner Konzertreihe, die sie im Theater *The Talk of the Town* geben soll. Schnell sind ihre geplanten Auftritte ausverkauft. Doch die Vorbereitung auf die Show fordert viel

Aufmerksamkeit: Judy streitet mit dem Management, bezaubert Musiker und schwelgt mit Freunden und Fans in Erinnerungen. Außerdem hält sie weiter an ihren romantischen Vorstellungen fest, auch wenn Mickey Dean (Finn Wittrock) bereits ihr fünfter Ehemann werden soll. Trotzdem ist Judy hinter ihrer Wärme und ihrem Charme auch eine zerbrechliche Person. Nachdem sie 45 ihrer 47 Lebensjahre gearbeitet hat, wäre sie gern einfach nur zu Hause bei ihren Kindern und wird zugleich von einer an Hollywood verlorenen Kindheit verfolgt. All das setzt ihr zu, weshalb sich bald die Frage stellt, wie viel Kraft sie noch hat, so weiterzumachen.



BERNADETTE

Star-Architektin Bernadette Fox (Cate Blanchett) hat eigentlich alles, was man sich wünschen kann: Eine liebevolle Familie, Wohlstand und Ruhm. Doch sie ist überfordert und chaotisch, eine Pause würde ihr eigentlich mal ganz guttun. Zu allem Überfluß droht auch ihr Stern am Architektur-Himmel zu verblassen, denn die Wegbereiterin des Green Building Movement hat seit 20 Jahren kein einziges Gebäude mehr entworfen. Bernadette ist narzisstisch, herablas-

send und schläft schlecht. Unter ihren Launen leidet besonders Nachbarin Audrey (Kristen Wiig), und das nicht nur verbal. Um sich aus ihrer Situation zu befreien, faßt Bernadette einen folgenschweren Entschluß: Sie macht sich Hals über Kopf aus dem Staub. Ihr Mann Elgie (Billy Crudup) und die gemeinsame Teenager-Tochter Bee (Emma Nelson) machen sich auf die Suche nach ihr und werden letztendlich fündig: In der Antarktis!



DIE SEHNSUCHT DER SCHWESTERN GUSMÃO

Euridice (Carol Duarte) und ihre ältere Schwester Guida (Julia Stockler) wachsen gut behütet in einem strengen brasilianischen Haushalt auf. Ihrer Erziehung und den gesellschaftlichen Maßgaben zum Trotz, versuchen die beiden freigeistigen Frauen ihren vorgefertigten Rollen als Hausfrau und Mutter zu entkommen. So gibt sich Guida als junge Erwachsene einer Liebschaft hin und bricht kurzerhand mit einem griechischen Seemann nach Athen auf. In einem Brief erklärt sie ihrer Familie, als verheiratete Frau zurückkehren zu wollen. Und tatsächlich kehrt sie bald in die Heimat zurück, allerdings schwanger und ohne Mann. Ihr Vater, der sie wie eine Aussätzige behandelt,

erklärt außerdem, daß ihre geliebte Schwester, eine begnadete Pianistin, ihrem Traum gefolgt sei und ein Musikstudium in Europa begonnen habe. Von der Familie verstoßen findet Guida letztendlich bei einer ehemaligen Prostituierten Zuflucht. Sie bringt einen Sohn zur Welt und muß zwei Jobs nachgehen, um ihre kleine Familie zu ernähren. Was sie nicht weiß: Auch ihre Schwester Euridice teilt ein ähnliches Schicksal. Sie lebt noch immer in Rio und ist unglücklich verheiratet. Eine Schwangerschaft verhindert ihre Teilnahme am Eingangstest eines Musikinstituts. Werden die beiden Schwestern je wieder zueinander finden und gemeinsam mit den Konventionen brechen?



THE PEANUT BUTTER FALCON

Der 22-jährige Zak (Zack Gottsagen) will raus! Raus aus dem Altenheim, in das er wegen seines Down-Syndroms gesteckt wurde. Aber seine Betreuerin Eleanor (Dakota Johnson) weiß die Fluchtpläne ihres Schützlings immer wieder zu durchkreuzen. Angetrieben von seinem großen Traum, Profi-Wrestler zu werden, gelingt Zak eines Nachts doch noch der Ausbruch. Nur mit einer Unterhose bekleidet, stürzt er sich ins größte Abenteuer seines Lebens. Dabei trifft Zack auf den zwielichtigen Tyler (Shia LaBeouf),

der selbst auf der Flucht vor rachsüchtigen Fischern ist und eigentlich keine Klette am Bein gebrauchen kann. Doch schon bald werden aus den beiden ungleichen Männern echte Freunde, die ihre Reise gemeinsam auf einem selbstgebauten Floß fortsetzen wollen. Unverhofft bekommen sie Gesellschaft von Eleanor, die Zak gefolgt ist und ihn unbedingt ins Heim zurückbringen will. Und auch die Fischer sind dem ungewöhnlichen Gespann schon dicht auf den Fersen ...

MILCHKRIEG IN DALSMYNNI

Inga und ihr Mann betreiben in der isländischen Provinz eine kleine, hochverschuldete Milchfarm. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes will Inga ihrer beruflichen Misere ein Ende setzen. Den Schuldigen für die Probleme hat sie längst ausgemacht: die lokale Kooperative, die ihre Monopolstellung gnadenlos ausnutzt und die Bauern mit mafiosen Methoden drangsaliert. Doch Inga gibt

nicht klein bei. Mit Einsatz von sozialen Medien, mutigen Mitstreitern und sogar stinkender Gülle macht die patente Kämpferin ihren Standpunkt klar. Dabei legt sie sich mit der alles beherrschenden, scheinbar übermächtigen Kooperative an, um ihr Ziel zu erreichen: die Gründung einer Gegengenossenschaft. Trotz heftigem Widerstand steht Inga ihre Frau im Kampf David gegen Goliath.



ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

Anna (Riva Krymalowski) ist gerade neun Jahre alt, als ihr Leben eine dramatische Wendung nimmt. Ihr Vater Arthur Kemper (Oliver Masucci) ist ein bekannter jüdischer Autor und schreibt auch Artikel gegen das Nazi-Regime. Aus Angst um das Wohlergehen seiner Familie flüchtet er über Prag in die Schweiz. Kurze Zeit später folgen Anna, ihre Mutter Dorothea (Carla Juri) und Bruder Max (Marius Hohmann).

In Zürich lernen Anna und Max zum ersten Mal antisemitisches Verhalten ihrer Mitbürger kennen. Außerdem wollen die so sehr auf Neutralität bedachten Schweizer Zeitungen keine

Artikel von Vater Arthur drucken und das Geld wird langsam knapp. Die Eltern entscheiden eine weitere Reise anzutreten, nächstes Ziel ist Paris – hier haben die Kempers mit Sprachproblemen zu kämpfen und müssen sich weiterhin mit großen Geldsorgen rumschlagen.

Ihre letzte Hoffnung ist eine weitere Reise zu Verwandten nach London. Die Kinder sollen allerdings erst einmal in Südfrankreich unterkommen, zum großen Entsetzen von Anna, die keinesfalls von ihrer Familie getrennt werden will. Gelingt es der Familie, sich gemeinsam in Sicherheit zu bringen?



ALLES AUßER GEWÖHNLICH

Mit ihrem Drama *Alles außer gewöhnlich* erfüllen sich die Regisseure Éric Toledano und Olivier Nakache (beide *Ziemlich beste Freunde* und *Heute bin ich Samba*) einen lang gehegten Traum. Seit 20 Jahren verfolgen sie das Leben der Betreuer Stéphane Benhamou und Daoud Tatou, die in St. Denis soziale Vereine für den Schutz von autistischen Kindern leiten. Der Wunsch, aus der zutiefst berührenden Arbeit einen Spielfilm für die Leinwand zu inszenieren, besteht mindestens ebenso lang. 2015 inszenierten sie einen dokumentarischen

Kurzfilm mit dem Titel *Man müsste einen Spielfilm daraus machen*. Der Spielfilm *Alles außer gewöhnlich* ging im Anschluß in die lange Vorproduktion. Über zwei Jahre lang beobachteten sie die Fälle von Benhamou und Tatou, die gezeigten Fälle im Film sind von realen Ereignissen inspiriert. Ihr Spielfilm wird zum Plädoyer für mehr Verständnis und ist zugleich ein behutsames Zeugnis von einem komplexen System zwischen Betreuern, Jugendlichen, Eltern, Ärzten und dem Sozialamt.



THE FAREWELL

Gemeinsam mit ihren Eltern lebt Billi (Awkwafina) seit Jahren in den USA und übt sich als angehende Schriftstellerin. Als Billis Traum eines Guggenheim-Stipendiums zerplatzt, wird von ihren Eltern (Tzi Ma und Diana Lin) noch mehr Salz in die Wunde gestreut. Bei ihrer Großmutter, von allen Nai Nai (Zhao Shuzhen) genannt, wurde Lungenkrebs im Endstadium diagnostiziert. Die Ärzte geben ihr nur noch wenige Monate zu leben.

Anstatt es der Großmutter gerade heraus zu sagen, wird getreu des chinesischen Glaubens die Krankheit verschwiegen. „Wenn man Krebs hat, stirbt man.“ Die Lebensfreude soll ihr

nicht genommen werden, die Ärzte werden bestochen, die Familie lebt mit einer Lüge. Um sich von der Großmutter, ohne ihr Wissen, zu verabschieden, wird eine große Hochzeit von Japan in die chinesische Heimat nach Changchun verlegt.

Billi soll zunächst zu Hause bleiben, aus Angst, daß sie sich verplappert. Doch kurze Zeit später reist sie nach. Vor Ort versucht sie zunächst die Lüge aufrecht zu erhalten und bekommt schon bald Gewissensbisse. Bei ihrer Reise in ihre kulturelle Heimat wird sie mit den Unterschieden zwischen der östlichen und westlichen Zivilisation konfrontiert.

DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Als sie bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch

so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus – voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren.

DEUTSCHSTUNDE

Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Sigg Jepsen (Tom Gronau) muß in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muß, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf. Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen (Ulrich Noethen), der als Polizist zu den Autoritäten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. Während des Zweiten Weltkriegs muß

er seinem Jugendfreund, dem expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen (Tobias Moretti), ein Malverbot überbringen, das die Nationalsozialisten gegen ihn verhängt haben. Er überwacht es penibel, und Sigg (Levi Eisenblätter), elf Jahre alt, soll ihm helfen. Doch Nansen widersetzt sich – und baut ebenfalls auf die Hilfe von Sigg, der für ihn wie ein Sohn ist. Der Konflikt zwischen den beiden Männern spitzt sich immer weiter zu – und Sigg steht zwischen ihnen. Anpassung oder Widerstand? Diese Frage wird für Sigg entscheidend ...

NUREJEW – THE WHITE CROW

Paris in den 1960er Jahren: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Leningrader Kirov-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew. Attraktiv, rebellisch und neugierig, läßt er sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen. Begleitet von der schönen Chilenin Clara Saint (Adèle Exarchopoulos) streift er durch die Museen und Jazz-Clubs der Stadt, sehr zum Mißfallen der KGB-Spione, die ihm folgen. Doch

Nurejew genießt den Geschmack der Freiheit und beschließt in Frankreich politisches Asyl zu beantragen. Ein höchst riskantes Katz- und Mauspiel mit dem sowjetischen Geheimdienst beginnt.

Beruhend auf wahren Ereignissen, erzählt Regisseur und Darsteller Ralph Fiennes in *Nurejew – the white crow* die unglaubliche Geschichte der sowjetischen Ballettlegende Rudolf Nurejew. Gedreht auf 16mm leben in atmosphärischen Bildern die bewegten 60er Jahre wieder auf. Die Rolle Nurejews interpretiert eindrucksvoll der ukrainische Weltklasse-Balletttänzer Oleg Ivenko.



LINDENBERG! MACH DEIN DING!

Von seiner Kindheit im westfälischen Gronau bis zum ersten, alles entscheidenden Bühnenauftritt in Hamburg 1973; von seinen Anfängen als hochbegabter Jazz-Schlagzeuger und seinem abenteuerlichen Engagement in einer US-amerikanischen Militärbasis in der Libyschen Wüste, über Rückschläge mit seiner ersten LP bis zu seinem Durchbruch mit Songs wie *Mädchen aus Ost-Berlin* oder *Hoch im Norden* und *Andrea Doria: Lindenberg! Mach Dein Ding!* erzählt die

Geschichte eines Jungen aus der westfälischen Provinz, der eigentlich nie eine Chance hatte, und sie doch ergriffen hat, um Deutschlands bekanntester Rockstar zu werden – ein Idol in Ost und West.

Mit über 4,4 Millionen verkauften Tonträgern ist Udo Lindenberg die Ikone der deutschen Rockmusik. Es gibt keinen bekannteren deutschen Star, der heute noch Stadion um Stadion ausverkauft. Dies ist der Anfang seiner großartigen Geschichte.



EINSAM ZWEISAM

Rémy (François Civil) und Mélanie (Ana Girardot) haben viele Gemeinsamkeiten. Sie sind beide Anfang Dreißig, leben im gleichen Viertel von Paris und wohnen sogar auf derselben Etage in benachbarten Häusern, fahren meist mit den gleichen Zügen zur Arbeit und quälen sich an ihrer Einsamkeit. Obwohl ihre Lebensräume nur wenige Meter voneinander entfernt sind, haben sich die beiden Singles bisher noch nicht getroffen. Während Mélanie nach zu vielen Dates mit Online-Bekanntschäften kurz davor ist, die Hoffnung in die Liebe komplett aufzugeben, wird Rémy von Panikattacken übermannt, die ihm nicht einmal zu einem ersten

Date verhelfen können. Beide sind in therapeutischer Behandlung, beide Therapeuten sprechen den Unglückseligen guten Mut zu: Sie werden die große Liebe im Leben finden. Und wer weiß: Vielleicht wohnt sie wirklich nur ein paar Schritte entfernt.

Mit seinen Dramödien hat sich Cédric Klapisch (*L'Auberge Espagnole* und *Der Wein und der Wind*) einen Namen gemacht. Wendete er sich in seinen bisherigen Filmen dem chaotischen WG-Leben und verqueren Familienkonstellationen zu, thematisiert er 2019 in der französischen Hauptstadt das heutige Single-Dasein im Großstadtdschungel.



Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, manchmal aber unvermeidlich.

Eintrittspreise



ABENDVORSTELLUNG
€ 8,- / IM 5ER-ABO € 7,-
NACHMITTAGVORSTELLUNG
BIS 12 J. € 5,- / AB 13 J. € 6,-
KINDERKINO
BIS 12 J. € 4,- / AB 13 J. € 5,-

Kino-Abo 5ER-ABO € 35,-

Gutscheine EINZELKARTEN ODER IM GÜNSTIGEN 5ER-ABO. AUF WUNSCH AUCH MIT VERZEHRBON.

Telefonische Programmansage & Kartenreservierung rund um die Uhr: 02131. 940 002

aktuelles Film-Programm: www.hitch.de & www.neuss-kultur.de & NGZ

WEST SIDE Impressum

Herausgeber Kino HITCH, Detlef Ritz
Oberstraße 95 _ 41460 Neuss
T 02131. 94 00 02 F 02131. 20 16 16
hitch@hitch.de
Redaktion Detlef Ritz (v.i.S.d.P.G.)
Gestaltung Danny Freytag
Titel Peter Mackens
Druck Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Auflage 10.000



KINO IN NEUSS

Oberstraße 95 _ 41460 Neuss _ 02131. 940 002 www.hitch.de _ hitch@hitch.de

JANUAR 2020

Mi 01		
Do 02		
Fr 03	20.00 UHR DAS PERFEKTE GEHEIMNIS <i>D 2019 R Bora Dagtekin</i>	
Sa 04	<i>Da Elyas M'Barek, Florian David Fitz, Jella Haase, Karoline Herfurth, Frederick Lau, Wotan Wilke Möhring 111'</i>	
So 05		
Mo 06	20.00 UHR DAS PERFEKTE GEHEIMNIS <i>D 2019 R Bora Dagtekin</i>	
Di 07	<i>Da Elyas M'Barek, Florian David Fitz, Jella Haase, Karoline Herfurth, Frederick Lau, Wotan Wilke Möhring 111'</i>	
Mi 08		
Do 09	19.00 UHR DEUTSCHSTUNDE <i>D 2019 R Christian Schwchow</i>	21.15 UHR NUREJEW - THE WHITE CROW <i>GB/F/SRB 2019 R Ralph Fiennes</i>
Fr 10	<i>Da Ulrich Noethen, Levi Eisenblätter, Tobias Moretti, Johanna Wokalek, Sonja Richter, Maria-Victoria Dragus, Louis Hofmann, Tom Gronau 125'</i>	<i>Da Oleg Ivenko, Adèle Exarchopoulos, Chulpan Khamatova 127'</i>
Sa 11	16.30 UHR NUREJEW - THE WHITE CROW <i>GB/F/SRB 2018 FSK 6 127'</i>	
So 12		
Mo 13	19.00 UHR NUREJEW - THE WHITE CROW <i>GB/F/SRB 2019 R Ralph Fiennes</i>	21.15 UHR DEUTSCHSTUNDE <i>D 2019 R Christian Schwchow</i>
Di 14	<i>Da Oleg Ivenko, Adèle Exarchopoulos, Chulpan Khamatova 127'</i>	<i>Da Ulrich Noethen, Levi Eisenblätter, Tobias Moretti, Johanna Wokalek, Sonja Richter, Maria-Victoria Dragus, Louis Hofmann, Tom Gronau 125'</i>
Mi 15		
Do 16	19.00 UHR BERNADETTE <i>USA 2019 R Richard Linklater</i>	21.00 UHR MARIANNE & LEONARD: WORDS OF LOVE <i>USA 2019 R Nick Broomfield</i>
Fr 17	<i>Da Cate Blanchett, Billy Crudup, Kristen Wiig, Judy Greer, Laurence Fishburne, Emma Nelson, Zoe Chao, James Urbaniak 111'</i>	<i>Dokumentation 119'</i>
Sa 18	16.30 UHR MARIO ADORF <i>D 2019 FSK 12 103'</i>	
So 19		
Mo 20	19.00 UHR ES HÄTTE SCHLIMMER KOMMEN KÖNNEN - MARIO ADORF <i>D 2019 R Dominik Wessely</i>	21.00 UHR BERNADETTE <i>USA 2019 R Richard Linklater</i>
Di 21	<i>Da Mario Adorf, Senta Berger 103'</i>	<i>Da Cate Blanchett, Billy Crudup, Kristen Wiig, Judy Greer, Laurence Fishburne, Emma Nelson, Zoe Chao, James Urbaniak 111'</i>
Mi 22		
Do 23	19.00 UHR DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS <i>F 2019 R Nicolas Bedos</i>	21.15 UHR MILES DAVIS: BIRTH OF THE COOL <i>USA 2019 R Stanley Nelson</i>
Fr 24	<i>Da Daniel Auteuil, Guillaume Canet, Doria Tillier, Fanny Ardant, Pierre Arditi, Denis Podalydès, Michaël Cohen, Jeanne Arènes 116'</i>	<i>Dokumentation 115'</i>
Sa 25	16.30 UHR ARETHA FRANKLIN <i>USA 2018 FSK o. A. 89'</i>	
So 26		
Mo 27	19.00 UHR ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE <i>USA 2019 R Alan Elliott, Sydney Pollack</i>	21.00 UHR DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS <i>F 2019 R Nicolas Bedos</i>
Di 28	<i>Da Aretha Franklin, Mick Jagger, Sydney Pollack, Charlie Watts 89'</i>	<i>Da Daniel Auteuil, Guillaume Canet, Doria Tillier, Fanny Ardant 116'</i>
Mi 29		
Do 30	19.00 UHR »FLICKS« (O:franz. mU) ALLES AUßER ...	21.00 UHR EINSAM ZWEISAM <i>F 2019 R Cédric Klapisch</i>
Fr 31	19.00 UHR ALLES AUßER GEWÖHNLICH <i>F 2019 R E. Toledano, O. Nakache 105'</i>	<i>Da Ana Girardot, François Civil, Camille Cottin, François Berléand, Simon Abkarian, Rebecca Marder, Eye Haidara, Quentin Faure 110'</i>

KINO IN NEUSS

Oberstraße 95 _ 41460 Neuss _ 02131. 940 002 www.hitch.de _ hitch@hitch.de

FEBRUAR 2020

16.30 UHR EINSAM ZWEISAM F 2019 FSK 6 110'	Sa 01	19.00 UHR ALLES AUßER GEWÖHNLICH F 2019 R E. Toledano, O. Nakache 105'	21.00 UHR EINSAM ZWEISAM F 2019 R Cédric Klapisch Da Ana Girardot, François Civil 110'
	So 02	19.00 UHR EINSAM ZWEISAM 110'	21.00 UHR ALLES AUßER...
	Mo 03	19.00 UHR »AMBULANTER HOSPIZDIENST ZUM WELTKREBSTAG«	
	Di 04	19.00 UHR »KIJKEN«	
	Mi 05	19.00 UHR »KIJKEN«	
	Do 06	19.00 UHR »KIJKEN«	
	Fr 07	19.00 UHR »KIJKEN«	
16.30 UHR MILCHKRIEG IN ... ISL/DK/DJF 2019 FSK 6 92'	Sa 08	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	So 09	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Mo 10	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Di 11	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Mi 12	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Do 13	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Fr 14	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
16.30 UHR »KIJKEN« VOETBAL IS OORLOG NL 2018 FSK o. A. 86' » S. 8	Sa 15	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	So 16	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Mo 17	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Di 18	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Mi 19	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Do 20	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Fr 21	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
16.30 UHR JUDY GB 2019 FSK o. A. 110'	Sa 22	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	So 23	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Mo 24	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Di 25	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Mi 26	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Do 27	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
	Fr 28	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«
16.30 UHR ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL D 2019 FSK o. A. 119'	Sa 29	19.00 UHR »KIJKEN«	21.00 UHR »KIJKEN«



FLICKS
im HITCH
OmU

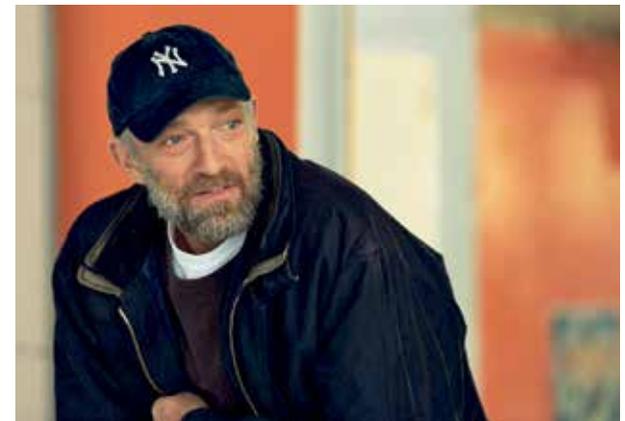
In der Filmreihe *Flicks* – *Original mit Untertitel*, die wir zusammen mit dem Deutsch-Französischem Kulturkreis Neuss im Hitch anbieten, zeigen wir im Januar die französische Komödie *Alles außer gewöhnlich* und im Februar das englische Biopic *Judy*.

HORS NORMES (franz.)

Basierend auf wahren Begebenheiten, kämpfen zwei Betreuer für den Erhalt einer Einrichtung für jugendliche Autisten.

„Vor acht Jahren begeisterte die französische Tragikomödie *Ziemlich beste Freunde* das Publikum. Die beiden Regisseure Eric Toledano und Olivier Nakache schaffen es mit *Alles außer gewöhnlich* erneut, ein schweres Thema mit großer Menschlichkeit und Humor zu erzählen. Diese besondere Geschichte trifft mitten ins Herz ...“ WDR

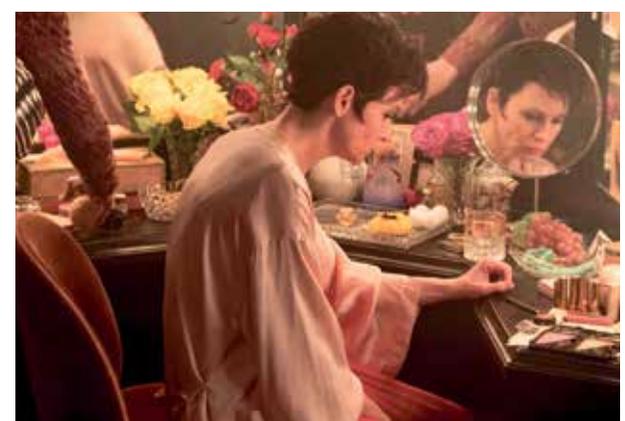
Do – 30. Jan. 2020 – 19 uhr



JUDY (engl.)

Dank dem Musical-Hit *Over the Rainbow* wird Judy Garland mit 17 Jahren zum Weltstar. 30 Jahre später ist sie längst zur Showlegende aufgestiegen und erhält ein lukratives Angebot: Im Londoner West-End-Theater „The Talk of the Town“ soll sie für fünf Wochen exklusiv auftreten. Renée Zellweger darf als Judy Garland alles geben und zeigt mit einer oscarreifen Leistung, was sie kann: Sie schlüpft in die Persönlichkeit des Stars und wird ihr beinahe gespenstisch ähnlich. Rupert Goolds Biopic ist ein gelungenes Melodram, das ohne jeden Kitsch auskommt und dennoch ans Herz geht. Das liegt vor allem an der Musik, wunderbar interpretiert von Renée Zellweger selbst, in der sich das Leben des Stars zu spiegeln scheint.

Do – 27. Feb. 2020 – 19 uhr



KIJKEN BIJ DE BUREN – BLICKE ZUM NACHBARN

SA 8. FEBRUAR 2020 – 19 & 21 UHR
SA 15. + SO 16. FEBRUAR 2020 – 16.30 UHR

Kijken bij de buren – Blicke zum Nachbarn ist eine Initiative der Kinos De Nieuwe Scène in Venlo (NL) und Hitch in Neuss (DE). Es geht um die Vorführung von fünf Filmen aus der niederländischen Grenzregion in Deutschland und von fünf Filmen aus der deutschen Grenzregion in den Niederlanden. Zu den Filmvorführungen kommen jeweils die Regisseurinnen oder Regisseure, um mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. So lernen wir auf überraschende Weise die Nachbarregion und deren Kultur kennen, so daß neue Beziehungen über die Grenze hinweg möglich werden. *Kijken bij de buren – Blicke zum Nachbarn* wird im Rahmen des ITERREG-Programms Deutschland-Niederlande mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Sa 8. Febr. 2020 – 19 uhr

DIE WEIDE

Als der Vater des jungen Filmemachers Ruud Lenssen die Diagnose Vaskuläre Demenz gestellt bekommt, ist die Krankheit schon so weit fortgeschritten, daß die Worte des Arztes nicht mehr bei ihm anzukommen scheinen. Vater Jac verliert mehr und mehr die Kontrolle über sein Leben und muß hilflos zusehen, wie seine geliebten Ponys und das Weideland mit Gemüsegarten und Hühnergehege verkauft werden. Mutter Ria müht sich mit ihrer Rolle als Pflegerin ab. Als die Krankheit fortschreitet, rückt eine unmittelbare Entscheidung näher.

NL 2019 R Ruud Lenssen Doku 71'
OmU Eintritt € 6,-

Sa 8. Febr. 2020 – 21 uhr

NAO 'T ZUUJE IN DEN SÜDEN

Der in den Niederlanden berühmte Fernsehmoderator Lex Uiting wird 2017 Karnevalsprinz in seiner Heimatstadt Venlo. Mit dem Lied *Nao 't Zuuje* – denn er reist aus dem Norden (Amsterdam) zur Karnevalszeit in den Süden (Venlo). Die limburgische Heimat des Protagonisten wird so zum Sehnsuchtsort und das Lied ein Hit. Der Produzent Kuijpers äußerte sich begeistert: „Wenn jemand das Herz des Karnevals im Bild einzufangen weiß, dann ist es der Regisseur und Kameramann Rob Hodselmans. Mit seinem besonderen Blick für Details und Emotionen zeigt er die eigentliche Kraft des Karnevals: daß man mit anderen etwas Großes schafft und dabei man selbst bleiben kann.“

NL 2018 R Rob Hodselmans
Doku 80' OmU Eintritt € 6,-

Wanneer de vader van de jonge filmmaker Ruud Lenssen de diagnose vasculaire dementie krijgt, is de ziekte al zo ver gevorderd dat het lijkt of de woorden van de arts niet echt doordringen. Vader Jac verliest langzamerhand de grip op zijn leven en moet machteloos toezien hoe zijn geliefde pony's en het weiland met moestuin en kippenren worden verkocht. Moeder Ria worstelt met haar rol als mantelzorger. Terwijl de ziekte voortschrijdt, komt een onvermijdelijk besluit dichterbij.

Anschließend Filmgespräch mit
dem Regisseur Ruud Lenssen,
Moderation Michael Chauvistré

In de film volgt Hodselmans enkele hoofdpersonen die de Venlose vastelaovend intens beleven. Ieder op zijn eigen manier, ieder met z'n eigen verhaal. De Prins, Lex Uiting, als centrale carnavalsfiguur, komt tijdens het feest deze hoofdpersonen op verschillende momenten tegen en de impact van vastelaovend op een samenleving wordt steeds duidelijker. Producent Kuijpers is enthousiast over het resultaat: „Als iemand het hart van vastelaovend op beeld weet te vangen, is het cameraman/regisseur Rob Hodselmans wel. Met zijn kenmerkende oog voor detail en emotie laat hij de ware kracht van vastelaovend zien: dat je met elkaar iets groots creëert én daarin helemaal jezelf kan zijn.“

Anschließend Filmgespräch mit
dem Regisseur Rob Hodselmans,
Moderation Michael Chauvistré

filmtheater de nieuwe
scène

INTERREG
Deutschland
Niederlande



Kijken bij de buren is een initiatief van Filmtheater De Nieuwe Scène uit Venlo (NL) en Kino Hitch uit Neuss (DE). Het bestaat uit het vertonen van vijf films uit de Nederlandse grensregio in Duitsland en vijf films uit de Duitse grensregio in Nederland. Bij de vertoningen zijn de makers aanwezig om hun film toe te lichten. Zo maken we op verrassende wijze kennis met elkaars regio en cultuur en zullen nieuwe relaties ontstaan over de grens heen. *Kijken bij de buren* wordt gefinancierd door het Europees Fonds voor regionale ontwikkeling (EFRO) in het kader van het ITERREG-programma Duitsland-Nederland.



Sa 15. Febr., So 16. Febr. 2020 – 16.30 uhr

VOETBAL IS OORLOG FUSSBALL IST KRIEG

Achilles' 29 aus Groesbeek is einer der besten Amateurclubs der letzten Jahrzehnte. Der Dorfrivalität entkam er, indem er als erster Amateurclub in die erste Liga des Profifußballs aufstieg: die Jupiler League. Das schuf böses Blut bei den anderen fünf Amateurclubs aus dem Dorf. Achilles hatte sich übernommen, und das sollte ihm noch leidtun. In der Spielzeit 2016-17 muß *Achilles' 29* vor allem mit der Familie Derks darum kämpfen, um das Abenteuer sowohl geschäftlich als auch sportlich zu einem guten Ende zu bringen.

NL 2018 R Hans Heijnen Doku 86'
OmU Eintritt € 6,-

Achilles' 29 uit Groesbeek is een van de beste amateurclubs van de laatste decennia. Het wist de dorpsrivaliteit te ontvluchten door als eerste amateurclub naar de eerste divisie van het betaald voetbal te promoveren: de Jupiler League. Dat zet kwaad bloed bij de andere vijf amateurvoetbalclubs uit het dorp. Achilles trok een te grote broek aan en dat zal ze berouwen. In het seizoen 2016-2017 moet *Achilles' 29*, met overwegend de familie Derks aan het roer, dit avontuur zakelijk en sportief gezien tot een goed einde zien te brengen.

Am Samstag Filmgespräch mit
dem Regisseur Hans Heijnen,
Moderation Michael Chauvistré



AMBULANTER HOSPIZ- UND
PALLIATIVBERATUNGSDIENST



DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN

In Zusammenarbeit mit dem Hitch-Kino führt der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Rhein-Kreis Neuss eine Veranstaltungsreihe fort, in der der jeweils gezeigte Film Impuls ist, sich mit Krankheit und Sterben als Teil des Lebens auseinanderzusetzen. Mit der Tragikomödie *Das Etruskische Lächeln* hat der Hospizdienst zum Weltkrebstag einen Film gewählt, der zeigt, daß sich auch am Lebensende noch Dinge zum Guten wenden können und Versöhnung möglich ist. Im Anschluß an den Film gibt es Zeit und Raum, sich untereinander und mit den Mitarbeitenden des Hospizdienstes auszutauschen.



Rory MacNeil hat sein ganzes Leben in Schottland zugebracht. Der alternde Griesgram haßt Veränderung und hat sich längst von seiner Familie entfremdet. Doch als eine Krankheit ihn dazu zwingt, in die Zivilisation zurückzukehren, fliegt MacNeil zu seinem Sohn nach San Francisco. Wirklich willkommen ist MacNeil dort allerdings nicht, denn mit seiner unverbesserlichen Art wird er schnell zum Problem für Sohn Ian und dessen Frau. Mit einem Schreck erkennt Rory MacNeil, wie wenig er eigentlich über seine Familie weiß. Während der alte Mann damit kämpft, sich in der Großstadt und im modernen Leben zurecht zu finden, nähern sich Vater und Sohn nur langsam wieder an. Vor allem in seiner neuen Rolle als Großvater des sechs Monate alten Enkel-

kindes Jamie findet der alte Einsiedler wieder einen festen Platz in der Familie. Dann lernt Rory MacNeil die lebensfrohe Claudia kennen.

Das tragikomische Drama *Das etruskische Lächeln* basiert lose auf dem gleichnamigen Roman von José Luis Sampedro. Im Roman ist die Figur des alten Familienvaters ein ehemaliger Widerstandskämpfer, der sein Leben im Süden Italiens zugebracht hat.

Di 4. Februar 2020 – 19 uhr
Der Eintritt und ein Getränk sind frei – gefördert vom Förderkreis Hospizdienst im Diak. Werk Neuss.

USA 2018 R Theodore Melfi
Da Brian Cox, JJ Feild, Thora Birch, Rosanna Arquette FSK 6 108'



Heinrich Nauen, *Rhododendronblüte in gelber Vase*, um 1919, CSMN, Photo Walter Klein, Olga Rosanowa, *Stilleben*, 1915, Sammlung Rubinstein-Horowitz, Photo: Carsten Gliese

CLEMENS SELS MUSEUM NEUSS BEGEGNUNGEN

DIE VERBINDENDE
SPRACHE DER KUNST

Ausstellung 10.11.2019 – 01.03.2020

Impulse geben, Emotionen wecken, den eigenen Blick schärfen: Mit seiner neuen Ausstellung *Begegnungen* schlägt das Clemens Sels Museum Neuss einen ungewöhnlichen Weg ein. Jeweils vierzig Bilder aus der Privatsammlung Rubinstein-Horowitz und dem Museumsbestand wurden miteinander paarweise verbunden und laden in dieser ungewöhnlichen Gegenüberstellung zu einer „Sehreise“ ein, die viele persönliche Erlebnisse für kleine und große „Kunstwelt-Entdecker“ bereithält. Auch stehen sich zwei völlig unterschiedliche Um-

FELD-HAUS – MUSEUM FÜR POPULÄRE DRUCKGRAPHIK AUFBRUCH INS LAND DER FARBEN

DIE ERFINDUNG NEUER
BILDDRUCKVERFAHREN
IM 19. JAHRHUNDERT

Ausstellung 24.11.2019 – 29.03.2020

Zum ersten Mal erfährt man im Feld-Haus etwas über die Entstehung der populären Druckgrafiken. Was für eine Sorgfalt, Genauigkeit und was für ein Wissen über chemische Verfahren notwendig war, um das Leben im 19. Jahrhundert farbig zu gestalten. Von Jesus-Darstellungen und Heiligenbildern bis zu Drucken für das Wohn- oder Schlafzimmer – bunt und farbenfroh waren die Druckerzeugnisse.



Elfenspiel, Chromolithographie, ca. 1910, Vorlage Hans Zatzka, Verlag Adolf May

gangsformen gegenüber, die die Welt der Bilder als unmittelbare Inspirationsquelle nutzen. Die Sammlung, die intuitiv zusammengetragen wird „weil sie ihr gefallen“, und die instituentenelle Sammlung, die wissenschaftlich bewahrt, erforscht und vermittelt. Die Bilder aus verschiedenen Zeiten, Stilen, Kulturräumen und Landschaften erzeugen ein außerordentliches Spannungsfeld, das die Betrachter beinahe zwangsläufig in seinen Bann zieht.

Dazu entstanden die ersten Comics, informative oder amüsante Bilderbogen, raffinierte Glückwunschkarten und Magazine. Fliegende Händler verbreiteten die Druckerzeugnisse dann in ganz Europa. Und jeder konnte sich nun „sein“ Bild leisten: Als Druck kostete es in Farbe nur 20 Groschen, für die schwarz-weiß Version mußte man nur die Hälfte zahlen!

Eintritt frei!

Weitere Informationen:

www.clemens-sels-museum-neuss.de

Jeden 1. Sonntag im Monat Eintritt frei!



Simon Höfele, Photo Sebastian Heck // Kärt Ruubel, Photo Kaupo Kikkas

ZEUGHAUSKONZERT
WDR KAMMERKONZERT
SIMON HÖFELE &
KÄRT RUUBEL

Fr 24.01.2020 | 20 UHR
 Einführung | Dr. M. Corvin | 19.15

Werke von *Théo Charlier, Maurice Ravel, Gabriel Pares, George Enescu, George Antheil & George Gershwin*

Den Besonderen Abend der Zeughauskonzerte bestreiten der Trompeter *Simon Höfele* und die Pianistin *Kärt Ruubel*. Der 24-jährige Simon Höfele ist einer der spannendsten und meistbepreisten Trompeter der jungen Generation. Am Klavier begleitet ihn die aus Estland stammende Kärt Ruubel, die mit ihren Soloeinlagen von Maurice Ravel und Sergei Prokofjew der Trompete eine Atempause gewähren wird.

ZEUGHAUSKONZERT
JULIAN PRÉGARDIEN &
ERIC LE SAGE

Do 13.02.2020 | 20 UHR
 Einführung | Dr. M. Corvin | 19.15

Werke von *Robert Schumann & Gabriel Fauré*

Eine Reihe klangstarker und wortmächtiger Gedichte des französischen Symbolisten Paul Verlaine bilden die Grundlage für Garbiel Faurés kongenialen Liederzyklus *La Bonne Chanson*, träumerisch umwandelt von nächtlichen Klavierstücken und perfekt ergänzt durch Schumanns Vertonung Eichendorff'scher Gedichte. So entsteht ein Abend deutsch-französischer Freundschaft, die sich auch in ihren hochkarätigen und berühmten Interpreten, dem Tenor *Julian Prégardien* und dem Pianisten *Eric Le Sage* widerspiegelt.

Weitere Informationen:
www.zeughauskonzerte.de

DKN IM ZEUGHAUS
WIENER KLASSIK

So 16.02.2020 | 11 UHR
 Einführung | Dr. M. Corvin | 10.15

Werke von *Joseph Haydn & Wolfgang A. Mozart mit Alexander Krichel (Klavier) und Christoph Koncz (Leitung)*

Ein heiter verspieltes Debüt des neuen Chefdirigenten *Christoph Koncz*: Die *Deutsche Kammerakademie Neuss* heißt den Maestro in Neuss herzlich willkommen! Der vielseitig begabte 31-jährige Österreicher Christoph Koncz tritt weltweit als Dirigent, Violinsolist, Kammermusiker und Stimmführer bei den Wiener Philharmonikern auf. Weithin bekannt wurde er schon als Neunjähriger mit seiner Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm *The Red Violin*, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen:
www.deutsche-kammerakademie.de

INTERNATIONALE TANZWOCHEN
MALANDAIN BALLET
BIARRITZ

Mi 22.01.2020 | 20 UHR
 Stadthalle Neuss

Direktion *Thierry Malandain*

Als einer der großen Erneuerer und Wegweiser der modernen europäischen Tanzkunst ist *Thierry Malandain* ein Meister der unterschiedlichsten Formen, für den freilich ein Aspekt immer gleich bleibt: Ob er abstrakte, erzählende oder klassisch inspirierte Inhalte vorstellt – Mensch und Tanz bilden Körper und Seele seiner sämtlichen Arbeiten. Malandain wählt für *Noé* den Mythos der Sintflut und Noahs, der mit der Arche einen Regenerationsprozeß der Menschen und der Natur anstößt. Im Element des Wassers, gleichermaßen zerstörerisch und konstitutiv für das Leben, entscheidet sich die Zukunft auch unserer Zeit. Malandain hat auf Grundlage der opernhaften, aber tief empfundenen *Messa di Gloria* von Rossini eine brillante und berührende Choreographie geschaffen, in der die Hoffnung auf einen Neubeginn lange nachklingt.

Die irische Choreographin *Marguerite Donlon*, lange Jahre Ballettchefin am Saarländischen Staatstheater und als solche auch schon bei den Internationalen Tanzwochen zu Gast, gründete vor kurzem in Berlin ihre eigene Company, mit der sie zwei ihrer Erfolgsstücke in einer ersten Tournee vorstellen will. Besondere Aufmerksamkeit gilt hierbei den *Heroes*, einer witzigen, ironischen und kritischen, vielleicht auch spezifisch weiblichen Sicht auf das Wesen des Mannes zu unvergeßlicher Musik von David Bowie. Das *Donlon Dance Collective* besteht aus Tänzern, Bühnenbildnern, Lichtdesignern und Komponisten. Diese bilden einen kreativen Pool, der die Ideen und Neuerungen seiner Leiterin perfekt umsetzt. Assistenten aus dem DDC Pool realisieren Marguerite Donlons Choreographien unter anderem an den Staatstheatern Wiesbaden und Kiel, am Ballet Ireland und am



Donlon Dance Collective, Photo Bettina Stöß

INTERNATIONALE TANZWOCHEN
DONLON DANCE
COLLECTIVE, BERLIN

Do 7.02.2020 | 20 UHR
 Stadthalle Neuss

Direktion *Marguerite Donlon*

Bolschoi Theater. Bis 2022 hat DDC eine Residenz am Theater Hildesheim, wo zwei größere Projekte anstehen.

Weitere Informationen:
www.tanzwochen.de



Deutsche Kammerakademie Neuss, Photo Susanne Diesner

TAS KINDERTHEATER

DER FROSKÖNIG UND DIE WILDE PRINZESSIN

Theaterstück für Menschen ab 5 Jahren
von Judith Binias nach den Gebrüdern
Grimm

Die kleine Prinzessin Merlina ist ein richtiger Wildfang. Raufen, Toben und Blödsinn machen sind ihre Hobbys – wären da nicht das viel zu sperrige Prinzessinnenkleid, das Krönchen und ein Vater, der immer alles gleich verbieten will. Und überhaupt: Wer mag schon gerne lange Haare kämmen und Prinzen küssen? Und immer mit der großen Schwester streiten ist auf Dauer auch laaangweilig! Endlich mal richtig aufregend wird es, als ihre goldene Kugel einen schüchternen Frosch mitten auf den Kopf trifft, der aber leider nicht mehr weiß, warum er überhaupt in diesem Brunnen festsitzt ...

TaS / 26.01. (Premiere), 02.02. &
16.02.2020

TAS MUSIKTHEATER GASTSPIEL DIE STUMME JULE

Musikalisches Solo zu zweit
von und mit Marlene Zillas

Frau Jule träumt von einem Leben auf der Bühne. Ihr scheinbar durchschnittliches Dasein will sie hinter sich lassen, um von nun an im Rampenlicht ihre Stimme zu erheben und der Menschheit all das entgegenzuschmettern, wofür sie bisher keine Worte gefunden hat. In einem Akt von Übermut hat sie sich für die berühmte Casting-Show Singsingsing beworben – da ereilt sie das Drama: ihre Stimme versagt, kein Piep kommt mehr aus ihr heraus. Hals über Kopf begibt sie sich auf die Suche nach ihrer verlorenen Stimme ...

TaS / 31.01. (Premiere), 01.02. &
09.02.2020



TAS SCHAUSPIEL

SHERLOCK HOLMES UND DAS MYSTERIUM DES MIRAKELS

Kriminal-Komödie von Markus Andrae
frei nach A. C. Doyle

Ein düsteres altes Hotel irgendwo im Nebel einer niederrheinischen Niederung kurz vor der Pleite. Rätselhafte Vorkommnisse lassen zwar Aufregung und Abenteuer vorausahnen, bringen aber keine neuen Gäste. Doch der legendäre Sherlock Holmes hat auf seiner Rückreise von Reichenbach nach London eine unerwartete Panne – natürlich rein zufällig genau vor dem Hotel. Einmal da ist es für ihn selbstredend eine Frage der Ehre, die seltsamen Phänomene aufzuklären, ein schweres Verbrechen zu verhindern, mehrfach dem Tod von der Schippe zu springen und die nackte Existenz der armen niederrheinischen Hoteliers zu retten!

TaS / 28.02. (Premiere) & 29.02.2020

TAS SCHAUSPIEL

APPLAUS FÜR PODMANITZKI

Theaterhumoresken von Ephraim Kishon

Zum 25jährigen Jubiläum des TAS sollte es eine Produktion geben, die sich selbstironisch mit dem Theater auseinandersetzt. Auf der Suche nach einem geeigneten Stoff haben sich die Theatersatiren von Kishon geradezu aufgedrängt, die sich unterhaltsam, selbstironisch und auf literarisch hohem Niveau mit dem Theater auseinandersetzen. Da paßt es im Jubiläumsjahr natürlich besonders gut, daß es sich in Kishons Sketchen um das Theater machen mit all seinen Facetten und Menschen dreht – hier werden Regisseure, Schauspieler, Theaterkritiker, Zuschauer, Intendanten und Autoren gleichermaßen augenzwinkernd durch den Kakao gezogen.

TaS / 25.01., 26.01., 14.02., 15.02. &
16.02.2020 (zum letzten Mal)

TAS SCHAUSPIEL

AUS DER MITTE DER GESELLSCHAFT

Schauspiel von Marc Becker

Die Mittelschicht: lange die stabile Mitte der Gesellschaft, und heute? Heute redet man von wachsenden sozialen Unterschieden und der Angst vorm gesellschaftlichen Abstieg. Aber – wer ist eigentlich die Mittelschicht und was will sie vom Leben und warum hat sie eigentlich keine Utopie mehr? Warum läßt sie sich ins Abseits manövrieren und tut nichts dagegen? Ist sie am Ende selber schuld? Eine sprachgewaltige Reflexion über die deutsche Mittelschicht und eine

durchaus amüsante Zustandsbeschreibung unserer Zeit.

TaS / 12.01., 18.01., 19.01., 07.02. &
08.02.2020 (zum letzten Mal)

TAS GASTSPIEL

EDDY SCHULZ

Alltagskatastrophen – das Konzert
Popmusik mit Charme und Spaß

Der Liedermacher Eddy Schulz singt über Hirngespinnste, Beziehungen und andere Katastrophen des Lebens. Mit einer ordentlichen Portion Wortwitz, Selbstironie und kabarettistischen Elementen beleuchtet er die Tücken des Alltags im eingängigen Popgewandt. Ein unterhaltsamer Abend mit Songs aus den Sandgetriebe-Programmen *Hitnesswahn* und *Rein oder nicht rein*, sowie ganz frischem Repertoire. Begleitet wird er dabei von Tim Steiner an der Gitarre und am Klavier.

TaS / 11.01. & 21.02.2020

Weitere Stücke & Informationen:
www.tas-neuss.de

TAS Theater am
Schlachthof

GRUENE-NEUSS.DE

DAS FILMZITAT FÜR EIN GRÜNES NEUSS

ICH LIEBE BÄUME. SIE AUCH?

aus: Auf dem Highway ist die Hölle los, USA 1981

JAN

25

SAMSTAG

GRÜNER NEUJAHRSEMPFANG

11 Uhr im Foyer des RLT
Eintritt frei, Infos auf der
Website

MAR

8

SONNTAG

GRÜNES KINO im Hitch

16.30 Uhr am Weltfrauentag
„Der Glanz der Unsichtbaren“
Eintritt frei
Spende erbeten

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

KINDERKINO KUNTERBUNT

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KULTURAMT NEUSS
SAMSTAGS – 14 UHR IM HITCH



11.01.2020

MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG

95 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Kinderfilm

Michel macht es seinem Vater wahrlich nicht leicht – mal beschmiert er Klein-Ida mit Tinte, mal vertauscht er die Schuhe der Gäste oder bringt seinem Ferkelchen das Hürdenrennen bei. Als Knecht Alfred erkrankt, bringt er ihn mit seinem Pferd Lukas durch den Schneesturm zum Arzt. Alle loben Michel, aber der Frieden auf dem Bauernhof am Vorweihnachtsabend ist trügerisch.



18.01.2020

DIE ADDAMS FAMILY

86 min – FSK 6 / empf. ab 10 J. – Trickfilm

Die Familie Addams ist neu in der Nachbarschaft und zieht in eine leicht heruntergekommenen viktorianischen Villa. Die Nachbarn beäugen die verrückte Familie argwöhnisch und begegnen ihnen mitunter verärgert. Und die wollen vor allem eines: die malerische Vorstadtidylle wahren



und die Neulinge so schnell wie möglich wieder loswerden!

25.01.2020

DIE EISKÖNIGIN II

103 min – frei o. A. / empf. ab 9 J. – Trickfilm

Seit einiger Zeit hört Elsa immerzu eine geheimnisvolle Stimme. Ob diese sie ruft? Ob es dieselbe Stimme ist, die einst schon ihr Vater in den nördlichen Königreichen gehört hatte? Als mächtige Kräfte plötzlich das Königreich Arendelle erschüttern, weiß Elsa, daß auch sie sich auf den Weg in den Norden machen muß.



01.02.2020

URFIN – DER ZAUBERER VON OZ

91 min – frei o. A. / empf. ab 8 J. – Trickfilm

Was sind das für seltsam silberne Schuhe im Schrank, fragt sich Dorothy. Sie führen in eine ferne Märchenwelt, in der alles möglich ist, hat Großmutter ihr früher erzählt. Als sie dreimal mit den Hacken klackt findet sie sich plötzlich in der Zauberwelt Oz wieder. Doch irgendetwas stimmt hier nicht.

08.02.2020

DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

73 min – frei o. A. / empf. ab 5 J. – Trickfilm

Socke hat Ärger mit Frau Dachs. Zur Strafe muß er den Dachboden aufräumen, wie blöd. Doch dort findet Socke eine Karte voll mit Rätseln. Der kleine



Dachs weiß: das ist Opas Schatzkarte. Socke freut sich. Wer den Schatz hat, der ist König! Und der darf über alle im Wald bestimmen. Doch wird Socke den Schatz vor den Biberbrüdern finden?



15.02.2020

LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN

81 min – frei o. A. / empf. ab 6 J. – Trickfilm

Latte, die sich stolz „Prinzessin“ nennt, will allen beweisen, daß sie kein Störfried und Quälgeist ist, sondern eine mutige Heldin. „Ihr werdet euch noch wundern, was ich alles kann!“, ruft sie und macht sich



auf den Weg in den Nordwald, wo der Bärenkönig Bantur und sein Volk leben.



29.02.2020

SPIONE UNDERCOVER

101 min – FSK 6 / empf. ab 10 J. – Trickfilm

Superagent Lance Sterling bringt jeden Bösewicht zur Strecke und kostet seine Erfolge in vollen Zügen aus. Als er nach einem Einsatz in die USA zurückkehrt, hält man ihn jedoch plötzlich für einen Verräter. Auf seiner Flucht vor den Kollegen erinnert er sich an einen jungen Wissenschaftler, der ihm von einer neuen Tarnmethode erzählt hat.

GUTSCHEINE FÜRS KINDERKINO KUNTERBUNT

FÜR KLEIN (BIS 12 J. / € 4,-)
UND GROß (AB 13 J. / € 5,-)

